

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 122 (1995-1996)
Heft: 5

Artikel: Die gute Mär
Autor: Eckhardt, Oscar / Möhr, Ossi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-598418>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE GUTE MÄR

*Vom Himmel hoch, da komm' ich her,
Ich bring' euch gute alte Mär.
Der gute Mär bring ich so viel,
Dass niemand mehr sie glauben will.*

*Euch ist ein Kälblein heut geborn
Von einem Kühlein auserkorn,
Ein Kälblein so zart und fein,
Das wird ein Rindlein erster Klasse sein.*

*Denn Rindesfleisch so zart und fein,
Das kann nur auf grüner Wies gedeihn.
«Wer Rindfleisch isst, der isst gesund!»
Das tun uns alle Bauern kund.*

*So merket nun das Zeichen recht:
Das Kälblein, das wächst nicht recht.
Da findet ihr das Kalb gehegt –
Mit Futtermehl gar gut gepflegt.*

*Des lasst uns alle fröhlich sein
Und mit den Bauern gehn hinein
Zu sehn, was der Mensch sich hat beschert
Mit seinem lieben Vieh verehrt.*

*Vom Himmel hoch, da komm' ich her,
Ich bring euch gute neue Mär.
Wer Rindfleisch isst, den packt der Wahn –
Ein Megatrip auf der Geisterbahn.*

MARTIN LUTHER (1535) / ARR. OSCAR ECKHARDT